



Ein Hemdchen kann auch ganz aus Spitzen gearbeitet sein

Als Renate schloß, war man allseitig beruhigt. Der Kellner bekam „vier Tees“ in Auftrag, und während Jeanne die Karten austeilte, meinte Gina: „Dreierlei Stoff — nicht dumm — ich muß morgen sowieso neue Kombinationen in Auftrag geben!“

Astrid blies dünne Zigarettenwolken durch das freche Stupsnäschen und setzte hinzu: „Pyjama ausgeschlossen, Nachthemd ist die Losung, ‚tea-gowns‘ liebe ich, ‚crystal-vert‘ und ‚la france‘ wird kombiniert, und was Büstenhalter anbelangt, so bin ich prinzipiell dagegen . . .“

Renate antwortete gelassen: „Vier Coeurs! Aber wenn man bedenkt, daß allein der Name ‚suivez moi, jeun’homme‘ der Phantasie freisten Lauf läßt . . .“

„Wollen wir Bridge spielen — oder nicht“, fragte Jeanne — — und von diesem Augenblick an war das Thema um die „spinnwebene Prinzessin“ — ad acta gelegt. . . . .

